

AUFERSTANDEN IST DER HERR

Friedrich Mohn 1762-1845

Karl Gläser

1826-1873



1. Auf - er - stan - den, auf - er - stan-den ist der Herr und in
2. Hoch-er - ha - ben ü - ber Ster-nen glänzt sein Thron, reich-lich
3. Kei-ner be - be! Der Er - höh - te ruft uns zu: "Ich war
4. O ihr Grä - ber, nein, vor euch er-schreck ich nicht, denn des
5. Auf - er - ste - hen, auf - er - ste-hen werd auch ich und den



1. ew - gen Licht - ge - wan-den der Ver - klä - rung wan - delt er und in
2. spen-det er uns Ga-ben ist der sei - nen Schild und Lohn. Reich-lich
3. tot und sieh, ich le - be! Le - ben, le - ben sollst auch du. "Ich war
4. ew - gen Le - bens Ge - ber ruft in eu - er Dun - kel Licht. Denn des
5. Auf - er - stand-nen se - hen, denn er kommt und wek - ket mich! Und den



1. ew - gen Licht - ge - wan-den der Ver - klä - rung wan - - delt er.
2. spen-det er uns Ga-ben ist der sei - nen Schild und Lohn.
3. tot und sieh, ich le - be! Le - ben, le - ben sollst auch du.
4. ew - gen Le - bens Ge - ber ruft in eu - er Dun - - kel Licht.
5. Auf - er - stand-nen se - hen, denn er kommt und wek - - ket mich!